

*Larghetto.*

*Elisa.*

Mod\_lös træt-te Vandrer i\_ler ad den tun-ge Klip-pe-vei; in--tet  
Muthlos kommt aus wei-ter Fer-ne nachts im Wald der Wandrer an, Wol--ken

Glimt i Mör\_ket smiler Nat\_tens Stierne blin\_ker ei; Haa-bet syn\_ker, Dö--den tru--er--  
hül-len Mond und Sterne, nichts zeigt ihm die rech-te Bahn; Tod vor Au--gen, will er sin--ken--

*Andante con moto.*

da gaaer Ö--stens Straa-le frem, og u--ven-tet glad han sku\_er ved sin  
da er--scheint Au-ro--rens Strahl, und mit Lächeln sieht er win\_ken, froh die

Fod det elsk-te Hjem ved sin Fod det elsk-te Hjem, det elsk-te  
Hei-math aus dem Thal, froh die Hei-math froh die Hei-math aus dem

Hjem.  
Thal.

1ste Gang. Larghetto. 2den Gang.

2.) For de  
2.) Ach! mit

2.

For de taarefyldte Blikke  
Sorgens dunkle Tanker laae,  
Haabets Straale fandt jeg ikke,  
Naar jeg taus mod Himlen saae;  
Smertens Suk og Klager lode,  
Men, de mørke Skygger veg!  
Og et Glimt af Morgenrøde  
Paa den dunkle Hvælving steg,  
Paa den dunkle Hvælving steg!

2.

Ach! mit thränenvollen Blicken  
Fleht'ich oft um Herzensruh';  
Doch der Hofnung Hochentzücken  
Lächelte mir nimmer zu.  
Seufzer meiner Brust entbeben —  
Doch es schwand der Nebel schnell  
Und mit neu verjüngtem Leben  
Ward mein trüber Himmel hell,  
Mein Himmel hell.